

PRESSEMITTEILUNG

15. August 2006

Umsonstladen und soziokulturelles Hausprojekt bedroht

Hauseigentümer tritt Mieterrechte mit Füßen

Der Berliner Umsonstladen in der Brunnenstrasse 183 sowie das Hausprojekt in welchem dieser beheimatet ist, sind in ihrer Existenz massiv bedroht. Durch den erneuten Verkauf des Hauses im Januar 2006 gerät nun auch eines der letzten soziokulturellen nicht-kommerziellen Projekte unter den in Berlin Mitte seit einigen Jahren üblichen Verdrängungsdruck.

Die BewohnerInnen und die im Haus angesiedelten Projekte hatten Anfang 2006 gemeinsam versucht, das Haus selbst zu erwerben und damit dem sich seit Jahren drehenden Spekulationskarrussell um die Brunnenstrasse 183 ein Ende zu setzen. Doch der Eigentümer und die Gläubigerbank Eurohypo-AG hatten sich an einer solchen Lösung als uninteressiert gezeigt und das Haus hinter dem Rücken der BewohnerInnen kurzerhand an den Passauer Arzt Dr. Kronawitter veräußert. (Nähere Infos: www.brunnen183.de)

Der neue Hausbesitzer bedroht das Projekt nun mit Rausschmiss und Luxussanierung. Er ist weder zu Verhandlungen mit den MieterInnen des Hauses bereit, noch zu einer Anpassung seines Sanierungskonzeptes an die Bedürfnisse des Projektes. Stattdessen drang er am gestrigen Donnerstag zum wiederholten Male unangemeldet und widerrechtlich in die Privatwohnungen der HausbewohnerInnen ein und machte Photos von den BewohnerInnen und deren Räumen. Außerdem beauftragte er Bauarbeiter damit Habseligkeiten der HausbewohnerInnen aus dem seit mehr als 10 Jahren von den MieterInnen genutzten Dachbodenraum auf den frei zugänglichen Hof zu werfen. Dies geschah widerrechtlich und ohne jegliche Vorankündigung. Nun droht Kronawitter – unter dem fadenscheinigen Grund der Sicherheit des Hauses – mit einem Austausch der Schlüsselanlage. Da er die MieterInnen des Hauses nicht anerkennen will, käme dies einer Aussperrung der BewohnerInnen gleich.

Seit vielen Jahren ist das Hausprojekt ein wichtiger Anlaufpunkt für freie KünstlerInnen aus aller Welt. Zudem befindet sich im Ladengeschäft des Hauses der Umsonstladen in dem ohne Geld und Tausch seit fast fünf Jahren jeder und jede Besucherin bis zu drei Teile des persönlichen Gebrauchs gratis mitnehmen kann. Bis zu 1000 Leute nutzen den Laden pro Woche, wo es von Büchern über Kleidung bis hin zu Haushaltswaren, Elektronik und Spielzeug fast alles gibt.

Die Brunnenstrasse 183 liegt im Sanierungsgebiet „Rosenthaler Vorstadt“. In diesem Gebiet wurde als städtebauliches Ziel festgelegt, dass die Altbauerneuerung „mit den Betroffenen abzustimmen und sozialverträglich durchzuführen“ ist. Deshalb fordern wir Herrn Dr. Kronawitter sowie die zuständigen Behörden des Bezirks Mitte dazu auf, diesem Grundsatz Rechnung zu tragen und die ignorante Vorgehensweise gegenüber unserem Projekt unverzüglich einzustellen.

Weitere Informationen zum Hausprojekt und zum Umsonstladen können Sie bei uns gern telefonisch erfragen. Ansprechpersonen sind:

- für die MieterInnen: Jens , Tel. 0160 97634525
- für den Umsonstladen: Gabi, Tel. 0160 92266732

PRESSEMITTEILUNG

15. August 2006

Stille Räumung?! -Hauseigentümer dreht durch Eigentümer zerstört Hausschließanlage und lässt Hausprojekt mit offenen Türen zurück

Nachdem der neue Hauseigentümer der Brunnenstrasse 183 das dort beheimatete soziokulturelle Wohnprojekt seit Wochen bedroht und die seit langem existierenden Mietverhältnisse nicht respektiert, hat er heute die komplette Schließanlage des Hauses zerstören lassen und das Haus mit seinen fast 30 Bewohnerinnen komplett offen zurückgelassen.

Bereits gestern war der Eigentümer Dr. Kronawitter ins Haus eingedrungen, um dort Habseligkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner vom Dachboden in die Treppenhäuser bzw. die Hofdurchfahrt zu räumen. Mit Hilfe der Rechtsanwältin des Hauses konnten die Arbeiter jedoch zum Abbruch dieser illegalen Aktion gebracht werden. Heute erschien Kronawitter in Begleitung einer Mechanikerfirma und verschaffte sich mit Polizeischutz erneut Zugang zum Haus. Den Handwerkern gab er den Auftrag sämtliche Schließanlagen zu zerstören, den Dachboden mit neuen Schlössern auszustatten, und das Haus offen stehen zu lassen.

Der Schlossaustausch war von Kronawitter gestern per Aushang für „in ca. zwei Wochen“ angekündigt worden. Als Grund nannte er die „Sicherheit des Hauses“. Seine Aktion von heute zeigt jedoch unverkennbar sein wahres Ansinnen: eine kalte Räumung des Hauses zu erreichen in dem er ein sicheres und geregeltes Leben der Mieterinnen und Mieter unmöglich macht.

Mehrfach versuchten der Rechtsanwalt der Mieter sowie das Bezirksamt Kronawitter für Verhandlungen um die Zukunft des Hausprojektes zu gewinnen, doch dieser ignorierte alle Versuche der Kontaktaufnahme. Sein Versuch eine polizeiliche Räumung des Hauses zu erwirken verlief indes erfolglos. Nun versucht er das Projekt durch Schikanen und Übergriffe zu zerschlagen. Hartnäckig behauptet er es gäbe keine Mietverhältnisse im Haus obwohl diese eindeutig vorliegen und dies auch durch die Vorgeschichte des Hauses hinreichend dokumentiert ist.

Die BewohnerInnen und die im Haus angesiedelten Projekte hatten Anfang 2006 gemeinsam versucht, das Haus selbst zu erwerben und damit dem sich seit Jahren drehenden Spekulationskarrussell um die Brunnenstrasse 183 ein Ende zu setzen. Doch der Eigentümer und die Gläubigerbank Eurohypo-AG hatten das Haus hinter dem Rücken der BewohnerInnen an den Passauer Arzt Dr. Kronawitter veräußert. (Nähere Infos: www.brunnen183.de)

Seit vielen Jahren ist das Hausprojekt ein wichtiger Anlaufpunkt für freie KünstlerInnen aus aller Welt. Zudem befindet sich im Ladengeschäft des Hauses der Umsonstladen. Die Brunnenstrasse 183 liegt außerdem im Sanierungsgebiet „Rosenthaler Vorstadt“. In diesem Gebiet wurde als städtebauliches Ziel festgelegt, dass die Altbauerneuerung „mit den Betroffenen abzustimmen und sozialverträglich durchzuführen“ ist.

Weitere Informationen zum Hausprojekt und zum Umsonstladen können Sie bei uns gern telefonisch erfragen. Ansprechpersonen sind:

- für die MieterInnen: Jens , Tel. 0160 97634525
- für den Umsonstladen: Gabi, Tel. 0160 92266732

PRESSEMITTEILUNG

15. August 2006 (Nr. 3)

Brunnen 183 bittet: „Wowi hilf!“ **Bedrohtes Hausprojekt Brunnenstrasse 183 lädt Wowereit ein**

Nachdem der neue Hauseigentümer der Brunnenstrasse 183 das dort beheimatete soziokulturelle Wohnprojekt seit Wochen bedroht und die seit langem existierenden Mietverhältnisse nicht respektiert, sehen die Bewohnerinnen und Bewohner nur noch eine Chance: „Wowi hilf!“.

Beim morgigen Kiezspaziergang* von Klaus Wowereit durch die Brunnenstrasse wollen die Bewohner und Projekte des bedrohten Hausprojektes „Brunnenstrasse 183“ Klaus Wowereit und Markus Pauzenberger (MdA-Kandidat) über die aktuellen Ereignisse in ihrem Haus informieren und für politische Unterstützung des offenen Künstler- und Projektheuses werben. Anschließend wollen die Kandidaten im Umsonstladen bei einem Kaffee über die aktuelle Lage und Perspektiven beraten.

In den letzten Wochen hat sich die Situation um das Hausprojekt in der Brunnenstrasse 183 nach einem Eigentümerwechsel dramatisch zugespitzt. Der neue Eigentümer Dr. Manfred Kronawitter aus Passau missachtet regelmäßig die Rechte der Mieter des Hauses, ist wiederholt in Wohnungen eingedrungen, hat Eigentum der Bewohner aus dem Haus entwendet und zudem am heutigen Dienstag die komplette Schließanlage des Hauses zerstört, so dass die rund 30 Bewohner des Hauses nun gezwungen sind, in einem komplett offenen und ungesicherten Haus zu wohnen. Kronawitter verweigert beharrlich die Mietverhältnisse der Bewohner anzuerkennen und in Verhandlungen eine Lösung des Problems zu erreichen.

Die BewohnerInnen und die im Haus angesiedelten Projekte hatten Anfang 2006 gemeinsam versucht, das Haus selbst zu erwerben und damit dem sich seit Jahren drehenden Spekulationskarrussell um die Brunnenstrasse 183 ein Ende zu setzen. Doch der Eigentümer und die Gläubigerbank Eurohypo-AG hatten das Haus hinter dem Rücken der BewohnerInnen an den Passauer Arzt Dr. Kronawitter veräußert. (Nähere Infos: www.brunnen183.de)

Seit vielen Jahren ist das Hausprojekt ein wichtiger Anlaufpunkt für freie KünstlerInnen aus aller Welt. Zudem befindet sich im Ladengeschäft des Hauses der Umsonstladen. Die Brunnenstrasse 183 liegt außerdem im Sanierungsgebiet „Rosenthaler Vorstadt“. In diesem Gebiet wurde als städtebauliches Ziel festgelegt, dass die Altbaurenewerung „mit den Betroffenen abzustimmen und sozialverträglich durchzuführen“ ist.

Weitere Informationen zum Hausprojekt und zum Umsonstladen können Sie bei uns gern telefonisch erfragen. Ansprechpersonen sind:

- für die Mieter/-innen: Jens , Tel. 0160 97634525
- für den Umsonstladen: Gabi, Tel. 0160 92266732

sowie unser Haus-Rechtsanwalt Hr. Heusinger, Tel. 84712540.

* Mittwoch, 16. August 2006, 16.15 Uhr, Brunnenstrasse/Stralsunder Straße vor Kaisers